

der aus den Russischen Truppen bestehenden Colonne des rechten Flügels fand das Defilée bei Peterswalde in Giss hübel besetzt, forcirte dasselbe und wurde dadurch in ein Gefecht verwickelt, dessen Resultat es war, dass der Marschall St. Cyr seine Stellung bei Pirna verlassen und sich bei Königstein über die Elbe zurückziehen musste, dahingegen der General Graf Wittgenstein Königstein vom linken Elbufer einschloss und sich bei Pirna aufstellte, bis die andern Colonnen sich wieder in Verbindung mit ihm gesetzt hatten.

Am 26. concentrirten sich die Colonnen vor Dresden, welches noch an demselben Tage berannt wurde. Der grosse Garten, so wie einige Redouten wurden von Oestreichischen, Preussischen und Russischen Truppen erstürmt, mussten aber am 27. des Morgens wieder verlassen werden, weil inzwischen der Kaiser Napoleon und König von Neapel mit 30.000 Mann in Dresden angelangt waren, denen die Französische Hauptarmee im Laufe des Tages folgte.

Es begann hiernach am 27. eine lebhaftere Cannonade, die erfolglos geblieben sein würde, wenn der commandirende General-Feldmarschall Fürst Schwarzenberg sich nicht dadurch, dass die Absicht, Dresden mit einem Coup de main zu nehmen, so wie durch die bei der bösen Witterung und den sehr verdorbenen Wegen äusserst schwierige Verpflegung der Armee bewogen gefühlt hätte, die Armee nach Böhmen zurückzuziehen, nachdem der Zweck erreicht war, die Hauptmasse der feindlichen Streitkräfte nach dem linken Elb-Ufer herüber zu ziehen.

Der gemeinschaftliche Verlust der combinirten Armee kann auf 4 bis 5000 Mann angenommen werden, der jedoch dadurch erhöht wird, dass dem General Moreau in der Nähe des Kaisers von Russland durch eine Kanonen Kugel beide Schenkel abgeschossen worden sind, welche schwere Verwundung seinen Tod befürchten lässt, ohnerachtet er die Amputation glücklich überstanden hat.

Die Armee befindet sich übrigens in grösster Ordnung und hat die Operationen des Feindes keinesweges zu fürchten.

Kloster Ossegg in Böhmen, den 29. August 1813. L o t t u m.

N.S. Der Feind hat die über Peterswalde gehende Colonne lebhaft verfolgt und gestern versucht, sich von Töplitz Meister zu machen, ist aber durch die ausgezeichnet schöne Vertheidigung des Grafen Ostermann mit den Russischen Garden und zwei Preussischen Cavallerie-Regimentern zurückgeworfen worden. Nachdem heute der Ueberrest der Armee debouchirt war, hat ein allgemeiner Angriff Statt finden sollen, welchen der Feind aber nicht abzuwarten, sich vielmehr wieder in das Gebirge zurückzuziehen scheint, wohin man ihn